

Case Study

Keine halben Sachen. Victorinox und Advellence führen Syndigo in nur fünf Monaten ein.



Ausgangslage

Da zum einen das bisher eingesetzte PIM-System den wachsenden Anforderungen nicht mehr gerecht werden konnte und zum anderen aufgrund der steigenden Lizenzkosten die Wirtschaftlichkeit der Lösung nicht mehr gegeben war, wurde es kurzerhand abgestellt. Bei der Suche nach einer neuen Lösung spielten MDM-Fähigkeit, Kosteneffizienz und eine hohe Skalierbarkeit eine wichtige Rolle.

Aber auch der zukünftige Integrationspartner war für die Projektverantwortlichen bei Victorinox ein entscheidender Faktor bei der Systemauswahl.

Ziele

Mit dem Ablöseprojekt wurde das Ziel verfolgt, ein System zu finden, das perspektivisch neben Produktdaten auch weitere Datendomänen abdecken kann. Ein solcher Multi-Domain-Ansatz war beim Altsystem nicht gegeben und engte die Datenstrategie von Victorinox entsprechend ein.

Gleichzeitig sollte die neue Lösung eine skalierbare Grundlage für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum schaffen, was entsprechende Anforderungen an die Technologie selbst aber auch an die Implementierung der Datenprozesse sowie an das Change-Management stellte.

Im Überblick

Ausgangslage

Hohe Lizenzkosten | Single-Domain | keine Skalierbarkeit

Projekt

Agile Projektmethodik | Enger persönlicher Austausch | Schnelle Time-to-Value

Ziele

Kosteneffektive Multi-Domain-Lösung | Skalierbare Technologie | Erfolgreiches Change-Management

Motivation

Historie | Einbezug der Organisation | Implementierung eines nachhaltigen Datenmanagements

Lösungsdesign

PIM als erste Stufe | Digitalisierung der Artikelerfassungsprozesse | Schnelles Go-live

Vision

Multi-Domain-Management | Ausrollen auf Organisationen weltweit | Schnittstellen zu Sales Channels

Im Gespräch mit Christopher Klumpp



Christopher Klumpp

Christopher Klumpp ist Head of Global Enterprise Data Management bei Victorinox, wo er unter anderem die Global Business Intelligence und Reporting Teams führt sowie für die Datenstrategie und für strategische Projekte bei der Victorinox AG zuständig ist.

Herr Klumpp, welche Herausforderungen hat Victorinox im Datenbereich zu lösen und welche Datendomänen stehen im Fokus?

Für den Start steht die Artikeldomäne bei uns klar im Fokus. Hier haben wir einen hohen Aufholbedarf und wollen zunächst die gesamten Erfassungsprozesse standardisieren, optimieren und digitalisieren, indem wir sie komplett in der neuen Syndigo-Lösung abbilden. Die primäre Herausforderung ist dabei für uns keine technische – wir müssen zunächst die Historie aufarbeiten, die zu diesem Ablöseprojekt geführt hat und die Organisation bei den Change-Prozessen mitnehmen.

Was waren die Hauptgründe für die Ablösung des alten PIM-Systems?

Die Gründe für das Ablöseprojekt waren vielfältig. Zum einen sind die Lizenzkosten stark gestiegen und zum anderen ist das System aber auch an seine Grenzen geraten, insbesondere im Bereich der Datenprüfung und der Workflows. Schliesslich wollten wir vom bisherigen Single-Domain-Ansatz auf ein Multi-Domain-System wechseln, um neben der Artikeldomäne auch weitere Datendomänen abzudecken, was mit der bisherigen Lösung nicht möglich war.

Welche Rolle spielte Advellence als Integrationspartner von Syndigo im Entscheidungsprozess?

Natürlich haben wir uns zunächst auf die Funktionalitäten der Systeme konzentriert. Gleichzeitig war uns aber auch wichtig, einen Integrationspartner zu finden, der sowohl räumlich nahe bei uns ist als auch von der Philosophie und Herangehensweise her gut zu uns passt. Da auf diesem Level viele Systeme sehr ähnliche Funktionalitäten bieten, hat schlussendlich die Wahl des Integrationspartners auch entscheidend zur finalen Selektion des Systems beigetragen.

Gemeinsam mit Advellence habt ihr es geschafft, innerhalb von nur fünf Monaten das System live zu nehmen – was waren aus deiner Sicht die Gründe dafür?

Ich denke, es war eine sehr gute Symbiose aus gründlicher Vorbereitung auf unserer Seite und dem reichen Erfahrungsschatz aus unzähligen Projekten auf Seiten Advellence. Die Kommunikation im Projektteam war stets offen und direkt. Damit konnten wir effizient vorwärtskommen.

Welche Eigenschaften eines Digitalisierungspartners beziehungsweise eines Systemintegrators sind aus deiner Sicht massgeblich für erfolgreiche Projekte und auch für eine langfristige Zusammenarbeit?

Für eine erfolgreiche Projektumsetzung finde ich wichtig, dass der Digitalisierungspartner umfangreiche Erfahrungen mit Kunden unterschiedlicher Industrien und mit verschiedensten Herausforderungen hervorweisen kann. Die räumliche Nähe ist für mich ebenfalls wichtig, um einen regelmässigen persönlichen Austausch zu ermöglichen. Darüber hinaus sind eine offene und ehrliche Kommunikation sowie gleiche Firmenwerte für mich essenziell für eine gute Zusammenarbeit.

Nach der erfolgreichen Einführung von Syndigo – welche Meilensteine stehen für Victorinox als nächstes an?

Wir haben das System zunächst als klassische PIM-Lösung aufgesetzt, nun wollen wir es weiter zu einem MDM-System ausbauen und den gesamten Artikelerfassungsprozess aller unserer Organisationen weltweit darüber abdecken. Ausserdem streben wir direkte Schnittstellen zu den verschiedenen Sales Channels an, sodass diese mit den neusten Artikelstammdaten versorgt werden können.

Über Victorinox

Die Victorinox AG mit Sitz in Ibach in der Gemeinde Schwyz ist der grösste Schweizer Messerhersteller. 2005 übernahm das Unternehmen den grössten Konkurrenten Wenger, der ebenfalls Schweizer Taschenmesser in zahlreichen Ausführungen herstellte. Daneben gehören weitere Premiumprodukte wie Küchenmesser, Armbanduhren, Reisegepäck und -accessoires sowie Parfüm zum Victorinox-Sortiment. Das in vierter Generation geführte Familienunternehmen vertreibt seine Produkte weltweit in über 120 Ländern, beschäftigt weltweit rund 2.200 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 424 Millionen Franken.

Motivation

Mit dem Ablöseprojekt will Victorinox eine nachhaltige und skalierbare Grundlage für ihr weltweites Datenmanagement schaffen und dabei neben den Artikeldaten künftig auch weitere Datendomänen abdecken. Das erfordert nicht nur eine Technologie, die die dafür notwendige Flexibilität bietet, sondern auch ein effektives und erfolgreiches Change-Management, um die Organisation auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Datenprozesse vorzubereiten. Ein grundlegender Teil eines solchen Change-Managements ist ein effizientes Einführungsprojekt, das schnelle und sichtbare Erfolge bringt.

Lösungsdesign

Mithilfe der agilen Projektmethodik sowie umfangreichen Erfahrungen aus zahlreichen unterschiedlichen Kundenprojekten sollte gemeinsam mit Victorinox ein fokussiertes Einführungsprojekt geplant und durch eine enge Abstimmung und offene Kommunikation effektiv umgesetzt werden. Dabei sollte ein besonderes Augenmerk auf die Time-to-Value gelegt werden, um die Organisation von Projektbeginn an mitzunehmen. Zunächst sollte das Produktinformationsmanagement mit der neuen Syndigo-Lösung abgebildet und die Artikelerfassungsprozesse sauber aufgesetzt werden.

Projekt

Zunächst einmal wurde gemeinsam das Zielbild der Systemimplementierung definiert und entschieden, wie die einzelnen Umsetzungsschritte priorisiert werden sollen, um die neue Lösung möglichst effektiv und nachhaltig umzusetzen. Für einen guten Projektstart sorgte von Anfang an eine gründliche Vorarbeit von Victorinox, die es ermöglichte, in einem ersten Schritt das Produktinformationsmanagement mit der neuen Syndigo-Lösung effektiv umzusetzen. Hierfür wurden die Erfassungsprozesse für die Artikeldaten standardisiert, optimiert und digitalisiert.

Eines der wesentlichen Hauptmerkmale der agilen Projektmethodik ist der enge und persönliche Austausch im Projektteam und eine transparente Umsetzung der schrittweisen Systemeinführung. Auf diese Weise waren alle Beteiligten eng in das Projekt eingebunden, was eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Change-Management ist. Dazu haben auch die räumliche Nähe von Victorinox und Advellence sowie die gemeinsamen Werte und Ziele erheblich beigetragen.

Vision

Nachdem das Produktinformationsmanagement in der neuen Syndigo-Lösung abgebildet wurde, sollen nun die Artikelerfassungsprozesse für alle Länderorganisationen weltweit ausgerollt werden.

Darüber hinaus soll das mit der Einführung zunächst als klassisches PIM aufgesetzte System nun zu einer echten Multi-Domain-Management-Lösung ausgebaut werden und neben den Artikeldaten auch weitere Datendomänen abdecken.

Zudem sollen auch die Schnittstellen zu den unterschiedlichen Sales Channels angegangen werden, um die Datendistributionsprozesse zu optimieren und die Ausgabekanäle automatisiert mit den neusten und aktuellen Artikelstammdaten zu versorgen.



Über Advellence

Als erfahrener Digitalisierungspartner für Unternehmen unterschiedlichster Grössen und Branchen unterstützt Advellence Organisationen bei der nachhaltigen Entwicklung ihrer Digitalisierungsstrategie auf Basis ihrer bestehenden IT-Landschaft und Prozessstruktur und steht mit grossem fachlichen und technischen Know-how sowohl beratend als auch bei der Umsetzung und Integration von Systemen, Daten und Prozessen an ihrer Seite. Mit unserem starken und wachsenden Netzwerk an Technologiepartnerschaften finden wir die ideale Lösung für jede Ausgangslage – vom Daten- und Informationsmanagement über Modern Work-Lösungen bis hin zu Data & Analytics-Szenarien, die Ihrem Unternehmen den notwendigen Wettbewerbsvorsprung sichern.

Wir vernetzen all Ihre Daten miteinander, damit sie Ihre Geschichte erzählen können. Die technische Finesse ist unser Handwerk, die Projektumsetzung unsere Leidenschaft. Beratung, Technologieauswahl, Implementierung, Entwicklung und Integration: Bei Advellence bekommen Sie alles aus einer Hand – mit dem **Advantage of Excellence**.

Über Syndigo

Mit seiner **Active Content Engine** bietet Syndigo Lösungen für den gesamten Product Content Life Cycle von Unternehmen – vom Master Data Management bis hin zum Austausch von Daten und Inhalten zwischen Herstellern, Händlern und Endkunden.

Dank seines generischen Datenmodells ist es mit Syndigo möglich, unterschiedliche Datentypen im Multi-Domain-Szenario in ein und demselben System zu pflegen, anzureichern, miteinander zu verknüpfen und als hochwertigen Product Content in alle relevanten Kanäle auszuspielen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Stammdaten, Produktdaten, Kundendaten oder Standortdaten handelt. Die native Cloudtechnologie und das sehr flexible Datenmodell ermöglichen unnachahmliche Skalierbarkeit und Freiheit im Aufbau der Datenstruktur. Hinzu kommt, dass Syndigo eine Integration mit der DAM-Lösung Sharedien bietet, die von Advellence entwickelt wurde.



Otakar Tomes, CEO Advellence

"Für uns als Integrationspartner ist es eine wichtige Aufgabe, die Kommunikation zwischen unseren Kunden und den Systemanbietern optimal zu unterstützen."

ADVELLENCE 

Advellence Solutions AG
Industriestrasse 50a
CH-8304 Wallisellen

+41 44 832 50 30
info@advellence.com
www.advellence.com

Herausgeber
Otakar Tomes